

# An Eugenien

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 WEnn meine Seel in euch / mein Licht wie  
kan ich leben?
- 2 Nun das Verhängnüß mich so ferne von  
euch reißt.
- 3 Wie kan ich frölich seyn / wenn ihr mir  
euren Geist
- 4 Nicht für den meinen woll't / (den ihr  
gefangen) geben?
- 5 Man siht mich hier / doch nur als ein  
Gespenste schweben.
- 6 Als ein verzaubert Bild / daß sich beweglich  
weiß
- 7 Durch frembder Künste Macht / diß was  
man sterben heißt
- 8 Kan meine Schmerzen wol / nicht meine  
Flamm' auffheben.
- 9 Klagt euch das Hertze nicht / daß ihr in  
Bande legt
- 10 Wie scharff die Geissel sey die meine  
Glieder schlägt?
- 11 Doch nein! es ist zu schwach / sein Elend  
auß zusprechen.
- 12 Es weiß nichts mehr von mir / es kennt  
euch nur allein /
- 13 Es freu't sich seiner Angst / vnd wündschet  
diese Pein
- 14 Der Bande / durch ein Band / das ewig sey  
/ zu brechen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[An Eugenien](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Andreas Gryphius	<b>Titel</b>	„An Eugenien“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	135
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









